



CDU - Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

25.03.2021

Anfrage der CDU-Ratsfraktion an den Rat der Stadt Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf dem Pallotti-Areal befindet sich eine Marienkapelle, auch Schönstattkapelle, genannt. Sie wurde nach dem zweiten Weltkrieg auf einer Schutthalde errichtet, die aus den Trümmern des im Krieg schwer beschädigten Hermann-Josef-Kollegs entstand. Sie erinnert damit auf beeindruckende Weise als Marienkapelle von Schönstatt an das Schicksal der Menschen, die ihre Heimat durch Krieg und Vertreibung verloren haben.

Aufgrund des schlechten Zustands der Kapelle zu Beginn dieses Jahrtausends sammelten die „Neuen Pfade“ und der ehemalige CDU-Ratsherr Erich Scharrenbroich zahlreiche Spenden für die Renovierung der Kapelle. Dank dieser Spenden konnte die Kapelle im Jahr 2006 vollumfänglich renoviert werden. Seitdem erstrahlt die Kapelle in neuem Glanz.

Die damalige großen Spendenbereitschaft zeigt die Verbundenheit der Rheinbacher mit ihrer Kapelle. Die Marienkapelle ist Anlaufpunkt für viele Menschen, die einen Platz der Ruhe für ein stilles Gebet suchen. Viele Rheinbacher Bürger*innen sind in diesem schönen Gotteshaus getraut worden, was die Verbundenheit noch erhöht. Die Marienkapelle ist somit weder aus den Herzen der Menschen noch aus dem Stadtbild wegzudenken.

Aufgrund der großen Bedeutung für die Rheinbacher Bevölkerung hat der Stadtrat im Jahr 2018 die Marienkapelle unter Denkmalschutz gestellt. Die Stadt stufte die Kapelle damals aus „wissenschaftlichen, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen, städtebaulichen sowie ortsbildprägenden Gründen“ als erhaltenswert ein. Weiterhin sollte mit der Unterschutzstellung verhindert werden, dass sie im Fall einer späteren Bebauung den Baggern zum Opfer fällt.

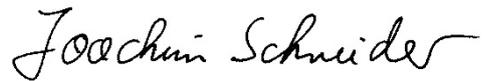
Nach dem Weggang der Pallottiner blickt die CDU-Fraktion mit Sorge auf die Zukunft der Marienkapelle. In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist derzeit Eigentümer*in der denkmalgeschützten Kapelle und wer wird nach der Erschließung und Bebauung des Pallotti-Areals Eigentümer*in der Kapelle sein?

2. Nach unserer Beobachtung steht die Kapelle zur Zeit der Öffentlichkeit nicht durchgängig zur Verfügung. Wie kann die Stadt kurzfristig sicherstellen, dass die Kapelle wieder allen Besucherinnen und Besuchern offen steht.
3. Für den Betrieb und Erhalt der Kapelle wird Strom benötigt. Die Versorgungsleitung dazu wurde bisher über das ehemalige Schulgebäude sichergestellt. Wie erfolgt derzeit die Versorgung mit Elektrizität und wie wird die Versorgung nach Bebauung des Pallotti-Areals erfolgen?

Viele Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schneider
Fraktionsvorsitzender